

1. SAARLÄNDISCHEN ERBRECHTSTAG HANDOUT ZU DEM VORTRAG

5 GRÜNDE FÜR EIN TESTAMENT WARUM JEDER MENSCH EIN TESTAMENT BRAUCHT

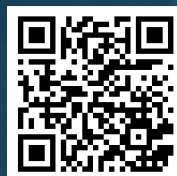
REFERENT*IN

SABRINA WACK
FACHANWÄLTIN FÜR ERBRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT



UND

ANDREAS ABEL
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
FACHANWALT FÜR STEUERRECHT
TESTAMENTSFULLSTRECKER



Fakt ist: 73 % der Deutschen geben an, kein Testament zu haben!

Die Gründe sind vielfältig:

- Scheu vor den entstehenden Kosten
- Verdrängung der eigenen Sterblichkeit
- Unkenntnis der Tücken der gesetzlichen Erbfolge

Was spricht für die Erstellung eines Testaments?

1. Verhinderung von Erbengemeinschaften

Erbengemeinschaften sind Gesamthandsgemeinschaften, d.h. Verfügungen können nur gemeinschaftlich erfolgen
-> Verwaltung schwierig und konfliktträchtig

2. Ausschluss der gesetzlichen Erbfolge

Ohne Testament können Personen zur Erbfolge gelangen, die nicht als Erbe gewünscht sind

3. Wunschgemäße Verteilung des Nachlasses

- individuelle Gestaltung möglich
- vielfältige Gestaltungsmittel (Vermächtnisse, Teilungsanordnungen, Testamentsvollstreckung)

4. Steuern sparen

- Berliner Testament ist steuerlich ungünstig
- frühzeitige Planung ermöglicht maximales Steuersparpotenzial
- kluge Gestaltungen bieten Absicherung und steuerliche Optimierung (Supervermächtnis)

5. Versorgung von Hinterbliebenen

- drohender Abfluss von Liquidität durch Pflichtteil
- Absicherung der Wohnsituation des Ehegatten
- besonderes Sicherheitsbedürfnis minderjähriger Erben

Lösungen:

Klare Verhältnisse schaffen durch ein durchdachtes und vorausschauendes Testament.